## Leitfaden zur Projektskizze (Stand: 08.03.2022)

Titel: …

### Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung

### niedrigschwelliger Innovationen in kleinen und mittleren

### Unternehmen und Handwerksunternehmen

Erstellt am: **...**

Die Projektskizze sollte max. 10-12 Seiten umfassen und inhaltlich die folgenden Punkte abdecken.

1. **GRUNDLAGEN DER ANTRAGSTELLUNG**
   1. **Stand der Projektskizze**

*Datum:*

* 1. **Kurzbeschreibung des Vorhabens**

*Aus der Kurzbeschreibung sollten die wesentlichen Elemente des geplanten Vorhabens verständlich hervorgehen. Sie sollte den Leser in die Lage versetzen, Inhalt, Problematik und Ziel der Maßnahme grundsätzlich zu erfassen. (max. ½ Seite)*

* 1. **Fördergegenstand**

*Ordnen Sie Ihr Projekt einem Fördergegenstand zu!*

|  |  |
| --- | --- |
| Entwicklung/ Verbesserung eines Produktes,  Produktionsverfahrens oder einer neuen Dienstleistung |  |
| Prozess- und Organisationsinnovation (nur Projekte über 200.000 Euro Gesamtausgaben) |  |

* 1. **Stärkefeld im Rahmen der RIS-3 Strategie**

*Ordnen Sie Ihr Projekt einem oder mehreren Stärkefeldern zu?   
(Mobilität, Lebenswissenschaften, Energietechnologien und - Systeme, Land- und Ernährungswirtschaft, Neue Materialien, Produktionstechnik, Maritime Wirtschaft, Querschnittsfeld: Digitale Wirtschaft)*

|  |  |
| --- | --- |
| Stärkefeld: |  |
| Weitere: |  |

* 1. **Antragsteller**

Firma:

Ansprechpartner: PLZ/Ort:

Straße, Nr.: Landkreis/kreisfreie Stadt:

Tel.: Email:

Gründungsjahr der Firma:

* 1. **Kurzbeschreibung des Unternehmens**

*Bitte max. ½ Seite.*

* 1. **Entwicklung der Geschäftszahlen der letzten drei Jahre**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Jahr | JJJJ | JJJJ | JJJJ |
| Umsatz | € | € | € |
| Gewinn / Verlust | € | € | € |
| Bilanzsumme | € | € | € |

* 1. **Dauerarbeitsplätze**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Anzahl der Beschäftigten: …. | davon männlich | davon weiblich | Vollzeit | Teilzeit |
| * im Gesamtunternehmen zum Antragszeitpunkt |  |  |  |  |
| * die durch das Projekt neu geschaffen werden |  |  |  |  |
| * die durch das Projekt gesichert werden |  |  |  |  |

* 1. **Zeitliche Durchführung des Vorhabens**

Das Projekt soll am … beginnen und am … beendet werden.

1. **FINANZIERUNG DES VORHABENS / Übersicht**
   1. **Ausgaben**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausgabenarten** | **Summen in €** |
| Personalausgaben | 0,00 |
| Fremdleistungen | 0,00 |
| Sachausgaben | 0,00 |
| Ausgaben für Investitionen | 0,00 |
| **Gesamtausgaben** | **0,00** |

* 1. **Einnahmen**

*Höhe der Einnahmen durch Verkauf von im Vorhaben entwickelten Modulen/Produkten während der Projektlaufzeit*

**Finanzierung**

*Stellen Sie die beantragte Zuwendung / die Eigenmittel / die Fremdmittel / die Mittel Dritter dar.*

Eigenanteil:

*Sofern die Eigenmittel nicht aus den vorgelegten Jahresabschlüssen erkennbar sind, muss ein entsprechender Nachweis den Antragsunterlagen beigefügt werden*

Die Gesamtfinanzierung wird gesichert durch folgende Mittel in Höhe von …€ durch ….

Fremdmittel:

*Ein entsprechender Nachweis ist dem Antrag beizufügen (Darlehnsvertrag, Finanzierungsbestätigung der Hausbank etc.)*

Die Gesamtfinanzierung wird gesichert durch folgende Mittel:…€

Mittel Dritter

*Ein entsprechender Nachweis ist dem Antrag beizufügen (Darlehnsvertrag, Finanzierungsbestätigung der Hausbank etc.)*

Die Gesamtfinanzierung wird gesichert durch folgende Mittel in Höhe von …€ erbracht durch …

1. **FACHLICHE PROJEKTBESCHREIBUNG**
   1. **Stand der Technik (Ist-Zustand)  
      3.1.1. *Allgemein****Zusammenfassende Darstellung des aktuellen Stands der Technik***3.2.2. *Im Unternehmen***

*Berücksichtigung der unternehmensbezogenen Situation. Heutiger Stand der Entwicklung im Unternehmen. Wie begründen sich die Notwendigkeit und der Nutzen des beabsichtigten Vorhabens für das Unternehmen? (max. 1 Seite)*

* 1. **Kurzbeschreibung des Vorhabens (zukünftiger Zustand)**
     1. ***Ziel der Arbeit, Innovationsgehalt***

*Was soll entwickelt werden? Charakterisierung der Neuheit bzw. der Verbesserung, der qualitativen und quantitativen Vorteile sowie des innovativen Kerns. Innovativer Ansatz bezogen auf den unternehmensbezogenen Stand der Technik*

* + 1. **Lösungsweg, Realisierbarkeit**

*Beschreibung des Lösungsweges, besonders hinsichtlich der geplanten und im Arbeitsplan dargestellten Lösungsansätze. Erläuterung der einzelnen Arbeitspakete des Arbeitsplans.* *Dies sollte so technisch wie möglich gehalten werden, damit man die eigene Entwicklungsleistung des Unternehmens sowie den Ressourceneinsatz nachvollziehen und einschätzen kann. (min. ½ Seite)*

* + 1. **Technisches und wirtschaftliches Entwicklungsrisiko**

*Worin besteht das Entwicklungsrisiko in Ihrem Projekt?*

* + 1. **Darstellung der Marktfähigkeit, Angaben zum Wettbewerb und zur Markteinführung**

*Beschreiben Sie den anvisierten Markt und Wettbewerber. Darüber hinaus stellen Sie bitte Ihr Vermarktungskonzept ggf. auch in Zusammenarbeit mit Dritten dar.*

1. **QUERSCHNITTSTHEMEN**
   1. **Gleichstellung**

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben wird ein Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und*

*Männern erbracht.*

* 1. **Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben werden Beiträge zur Nichtdiskriminierung in Bezug*

*auf Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des*

*Alters oder der sexuellen Ausrichtung erbracht. Der Aspekt „Barrierefreiheit“ muss explizit genannt*

*und mitbewertet werden. (max 1/3 Seite)*

* 1. **Ökologische Nachhaltigkeit**

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben werden Beiträge zur Anpassung an den Klimawandel,*

*Klimaschutz, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft oder der Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung erbracht. (max 1/3 Seite)*

* 1. **Gute Arbeit**

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben wird ein Beitrag zu „Gute Arbeit“ erbracht.*

1. **Hinweis für Handwerksunternehmen**

Es wird empfohlen, vor Erstellung der Projektskizze Kontakt zu der Innovationsberatungsstelle der für Sie zuständigen Handwerkskammer aufzunehmen.